

Prof. Dr. Hans Bernsdorff
Prof. Dr. Hartmut Leppin
Prof. Dr. Thomas Paulsen
Prof. Dr. Alexander Weiß

Colloquium Classicum

Sommersemester 2022 | Do 18–20 | HZ 10

Konzeption und Programm

Das Colloquium Classicum, eine gemeinsame Lehrveranstaltung der Abteilung für Alte Geschichte und des Instituts für Klassische Philologie, führt fortgeschrittene und interessierte Studierende sowie Forscher(innen) an altertumswissenschaftliche Forschungskontroversen heran. Dies geschieht durch Vorträge von Wissenschaftlern mit anschließender Diskussion sowie durch vorbereitende Sitzungen, in denen durch gemeinsame Lektüre und Diskussion ausgesuchter antiker und moderner Texte die behandelten Probleme kontextualisiert und dimensioniert werden. Tischvorlagen werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

20. April Vorbereitung findet in Raum IG 311 statt
21. April Prof. Dr. Gregor Weber (Augsburg): "Krieg, Sieghaftigkeit und Frieden in der hellenistischen Dichtung zwischen königlicher Selbstdarstellung und dichterischer Zuschreibung"
28. April Vorbereitung
5. Mai Dr. Martin Stöckinger (Köln): "*litterae obliteratae*. Zum vergessenen Schrifthandeln in den Claudius-Büchern der taciteischen Annalen"
12. Mai Vorbereitung
19. Mai Dr. Isabelle Kuenzer (Gießen): „Zur soziokulturellen Semantik der Selbsttötung im antiken Griechenland“
26. Mai Christi Himmelfahrt
2. Juni Vorbereitung
9. Juni PD Dr. Ulrike Ehmig (BBAW): „Vergesellschaftete Schriften“
16. Juni Fronleichnam
23. Juni Vorbereitung
30. Juni Prof. Dr. Thomas Corsten (Wien): "Die Kibyrtis. Eine Landschaft im Spiegel ihrer Inschriften"
7. Juli Vorbereitung
14. Juli Prof. Dr. Lorenz Rumpf (Frankfurt): „Toti = omnes: zur Frage nach den Ursprüngen einer lateinischen Entwicklung“